

Stadt Braunschweig

Der Oberbürgermeister

Protokoll

Sitzung des Grünflächenausschusses

Sitzung: Mittwoch, 14.02.2018

Ort: Rathaus, Großer Sitzungssaal, Platz der Deutschen Einheit 1, 38100 Braunschweig

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 17:18 Uhr

Anwesend

Mitglieder

Herr Dr. Rainer Mühlnickel - B90/GRÜNE

Frau Annette Johannes - SPD

Herr Dr. Dr. Wolfgang Büchs - BIBS

Herr Manfred Dobberphul - SPD

Vertretung für: Frau Simone Wilimzig-Wilke

Herr Peter Edelmann - CDU

Frau Susanne Hahn - SPD

Frau Heidemarie Mundlos - CDU

Frau Nicole Palm - SPD

Frau Anke Schneider - DIE LINKE.

Herr Thorsten Wendt - CDU

Herr Stefan Wirtz - AfD

Vertretung für: Herrn Frank Weber

Herr Christian Bley - Die Fraktion P2

Herr Mathias Möller - FDP

Herr Mirco Hanker -

Herr Wilfried Kluth -

Frau Barbara Räder -

Herr Manfred Weiß -

Herr Carsten Wurm -

Verwaltung

Herr Christian Geiger - Dezernent VII

Herr Michael Loose - Verwaltung

Herr Thomas Rudolf - Verwaltung

Herr Martin Altrock - Verwaltung

Abwesend

Mitglieder

Herr Frank Weber - AfD	entschuldigt
Frau Simone Wilimzig-Wilke - SPD	entschuldigt
Herr Uwe Burkschat-Friedrichs -	entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 26.01.2018
- 3 Mitteilungen
 - 3.1 Sachstandsbericht zur Nutzung des Rituellen Waschhauses im Jahr 2017 18-07044
 - 3.2 Ökologische Nische Friedhof 18-07207
 - 3.3 Jahresbericht Baumfällungen 2017 18-07253
 - 3.4 Sachstandsbericht zum Kleingartenentwicklungsplan 18-07195
 - 3.5 Veranstaltung "Tag des Baumes 2018" 18-07213
- 4 Anträge
 - 4.1 Förderung und Schutz von Grünbeständen im Stadtgebiet 18-07040
- 5 Anfragen
- 6 Konzept zum Ausgleich des Substanzerlustes von 1105 Bäumen 17-05993
- 7 Pflege Hecke Ebertallee 18-07251

Nichtöffentlicher Teil:

- 8 Eröffnung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung
- 9 Mitteilungen
- 10 Anfragen

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Ratsherr Dr. Mühlnickel eröffnet die Sitzung und stellt nach der

Begrüßung fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses gegeben ist .

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 26.01.2018

Es liegen keine Wortbeiträge vor.

Das Protokoll wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 9 Dagegen: 0 Enthaltungen: 2

3. Mitteilungen

3.1. Sachstandsbericht zur Nutzung des Rituellen Waschhauses im Jahr 2017

Erster Stadtrat Herr Geiger erläutert die Mitteilung. Herr Loose beantwortet im Anschluss Fragen zur Nutzung des Gebetsplatzes und der zum Vorjahr verringerten Waschhausnutzung 2017. Ratsherr Wendt berichtet von Nachfragen im Ausschuss für Integrationsfragen.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

3.2. Ökologische Nische Friedhof

18-07207

Erster Stadtrat Herr Geiger erläutert die Inhalte der Mitteilung. Herr Loose ergänzt die Ausführungen. Die im Projekt zu entwickelnden Strukturen sollen auch darüber hinaus erhalten bleiben. Eine Übertragung der Projektergebnisse auf die Ortsteilfriedhöfe erscheint möglich. Der Einsatz von Herbiziden auf dem benachbarten Hauptfriedhof wird bei dem zuständigen Friedhofsträger nachgefragt. Eine Einladung zur Auftaktveranstaltung wird an den Ausschuss versandt.

(Protokollnotiz: Die Auftaktveranstaltung ist auf den 17. April 2018 terminiert).

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

3.3. Jahresbericht Baumfällungen 2017

18-07253

Ausschussvorsitzender Ratsherr Dr. Mühlnickel begrüßt die Mitteilung.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

3.4. Sachstandsbericht zum Kleingartenentwicklungsplan

18-07195

Erster Stadtrat Herr Geiger stellt die Mitteilung vor. Im Anschluss berichtet Herr Loose zur konzeptionellen Entwicklung der Fragebögen.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

3.5. Veranstaltung "Tag des Baumes 2018"

18-07213

Erster Stadtrat Herr Geiger erläutert die Mitteilung, wobei die besondere Unterstützung der externen Partner hervorgehoben wird. Die Verwaltung wird den Ausschussmitgliedern das Programm und eine Einladung nach Fertigstellung übersenden.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

4. Anträge

4.1. Förderung und Schutz von Grünbeständen im Stadtgebiet

18-07040

Ausschussvorsitzender Ratsherr Dr. Mühlnickel stellt den Antrag vor. Ratsherr Dr. Büchs, Ratsfrau Palm und Ratsfrau Schneider ergänzen die Ausführungen. Ratsfrau Mundlos erläutert im Folgenden ausführlich Bedenken, insbesondere über die mögliche Reglementierung von Grundstückseigentümerinnen und -eigentümern durch eine Satzung und verweist auf die vorhandenen übergeordneten Landes- und Bundesgesetze sowie eine fehlende Anhörung, z. B. betroffener Verbände. Ratsherr Wirtz und Herr Hunker machen ebenfalls Bedenken, insbesondere zu den Meldepflichten und den Auswirkungen auf den städtischen Haushalt, geltend. Ratsherr Möller macht auf die aus seiner Sicht unklaren Formulierungen des Antrags aufmerksam. Im Folgenden entsteht eine ausführliche Diskussion. Ratsfrau Mundlos macht für ihre Fraktion Beratungsbedarf geltend und schlägt vor die Abstimmung über den Antrag auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben und vorab eine Anhörung durchzuführen sowie bei Ablehnung der Verschiebung den Absatz 1 von den Absätzen 2 und 3 getrennt abzustimmen. Vor diesem Hintergrund sehen die antragstellenden Fraktionen kurzen Abstimmungsbedarf.

Die Sitzung wird von 16:27 bis 16:33 Uhr unterbochen.

Im Anschluss an die Pause wird das Zurückstellen des Antrags mehrheitlich abgelehnt. Die vorgeschlagene getrennte Abstimmung des 1. Absatzes von den Absätzen 2 und 3 wird einstimmig beschlossen.

Der Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

"Die Verwaltung wird gebeten, ein Förderprogramm auszuarbeiten mit dem Ziel, private Eigentümer von Bäumen oder anderen Gehölzen im Hinblick auf Pflege und Erhalt ihres Gehölzbestandes zu beraten und ggf. entsprechende Maßnahmen anteilig finanziell zu fördern.

Daneben wird die Verwaltung gebeten, zu prüfen, ob flankierend eine kommunale Satzung erlassen werden kann mit dem Ziel, eine Meldepflicht für private Grundstückseigentümer in den Fällen, in denen Bäume ab einem bestimmten Stammumfang oder andere Gehölze gefällt oder beseitigt werden sollen, zu begründen.

Ist das Ergebnis der Prüfung positiv, wird die Verwaltung gebeten, eine Satzung bis nach den Sommerferien 2018 zu erarbeiten und dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen. Die Erkenntnisse hinsichtlich der Wirkung der in der Satzung festgelegten Instrumentarien sollen dokumentiert und nach zwei Jahren in einem Bericht dem Grünflächenausschuss vorgestellt werden."

Der 1. Absatz wird separat, die Absätze 2 und 3 zusammen abgestimmt.

Abstimmungsergebnisse:

1. Absatz:

Dafür: 11 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

2. und 3. Absatz:

Dafür: 7 Dagegen: 4 Enthaltungen: 0

5. Anfragen

5.1 Mündliche Anfrage von Ratsherrn Dobberphul

Ratsherr Dobberphul erkundigt sich, inwieweit eine Ausweitung und Weiterentwicklung des Baumkatasters möglich ist. Herr Loose berichtet von der stetigen Ausweitung, wobei das Baumkataster keine privaten Flächen erfasst. Eine weitergehende Erfassung würde einen

erhöhten Personalbedarf nach sich ziehen.

5.2 Mündliche Anfrage von Frau Räder

Frau Räder fragt, für welche Maßnahmen die in den Jahren 2018 und 2019 geplanten Haushaltsmittel i. H. v. 390 TEUR für die Grünanlage Jasperallee vorgesehen sind. Herr Loose erläutert die angedachte teilweise Sanierung der Mittelachse der Jasperallee, für die ein Konzept zu erstellen ist. Herr Hunker fragt, ob die hohen Bäume in der gleichen Größe ersetzt werden können, was Herr Loose verneint. Eine ähnliche Problemlage mit der Verwurzelungstiefe wie am Hagenmarkt wird mit zusätzlichen Hinweisen zu den spezifischen lokalen Windeinwirkungen im Rahmen der Sturmschäden am Hagenmarkt von Herrn Loose ebenso nicht gesehen.

6. Konzept zum Ausgleich des Substanzverlustes von 1105 Bäumen 17-05993

Erster Stadtrat Herr Geiger erläutert die Beschlussvorlage und geht auf die Verknüpfung der Aufhebung der Haushaltskonsolidierung 2002 in 22 Ortsteilen und 4 Gewerbegebieten mit dem Förderprojekt "Integrierter Klimaschutz durch urbanes Grün" ein. Im Ausschuss trifft die Vorlage auf positive Resonanz. Anpflanzungen auf Privatgrundstücken sind bei den geplanten Pflanzungen von 650 Bäumen aus dem Förderprojekt aufgrund der Förderbedingungen jedoch nicht möglich. Ergänzend erläutert Herr Loose die Orientierung an den Festsetzungen in vorhandenen Bebauungsplänen. Das Nachpflanzungskonzept soll den Stadtbezirksräten vorgelegt werden, wobei auch Vorschläge zu Baumarten berücksichtigt werden können. Ratsherr Wirtz weist auf die neuen Zahlen und Kosten in der Vorlage sowie die vergleichsweise hohe Baumanzahl in Gewerbegebieten hin. Herr Loose erläutert die Vorgehensweise bei der Kostenberechnung und den Nachpflanzungen.

Der Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

- „1. Zum Ausgleich der Folgewirkungen der Haushaltskonsolidierung 2002 (Verlust von 1105 Bäumen) in 22 Ortsteilen und 4 Gewerbegebieten werden in den Jahren 2018 bis 2021 insgesamt 776 Einzelbäume in den betreffenden Ortsteilen und Gebieten neu gepflanzt.
2. Für die Neupflanzung von 126 Bäumen, deren Finanzierung nicht über die Umsetzung des Förderprojektes „Integrierter Klimaschutz durch urbanes Grün“ und die diesbezüglich bereits erfolgte Veranschlagung von Haushaltsmitteln sichergestellt ist, werden in den Haushaltsjahren 2019 bis 2021 zusätzliche Haushaltsmittel in einer Gesamthöhe von 225.000 € bereitgestellt. Die erforderliche Mittelveranschlagung erfolgt im Zuge der Haushaltsplanaufstellung 2019.
3. Zur Finanzierung der dreijährigen Entwicklungspflege für die 776 neu zu pflanzenden Einzelbäume in den 22 Ortsteilen und 4 Gewerbegebieten im Zeitraum von 2019 bis 2024 werden im Zuge der Haushaltsberatungen 2019 und Folgejahre zusätzliche Haushaltsmittel mit einer Gesamthöhe von 294.000 € im städtischen Haushalt veranschlagt.
4. Nach Abschluss der dreijährigen Entwicklungspflege wird die anschließende Unterhaltungspflege aus dem Teilhaushalt des Fachbereiches Stadtgrün und Sport aus den Mitteln, die dem Fachbereich im Zuge der Aufhebung der Haushaltskonsolidierung zur Unterhaltung der Grünstrukturen in den 22 Ortsteilen und 4 Gewerbegebieten ab dem Haushaltsjahr 2018 zur Verfügung stehen, finanziert.“

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 10 Dagegen: 0 Enthaltungen: 1

7. Pflege Hecke Ebertallee

18-07251

Herr Altrock erläutert den Sachverhalt und stellt anhand eines Lageplans den Standort der zu pflegenden Hecke vor.

Der Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

„Dem Abschluss einer Vereinbarung mit dreijähriger Laufzeit zwischen der Stadt Braunschweig, der Richard-Borek-Stiftung und der Landesstraßenverwaltung Niedersachsen zur Finanzierung der Pflegemaßnahmen an einer straßenbegleitenden Hecke im Eigentum des Landes Niedersachsen beidseitig der Ebertallee (L 625) mit einer Begrenzung des städtischen Finanzierungsanteils auf maximal 2.750 € pro Jahr wird zugestimmt, vorbehaltlich der in den Jahren 2018 bis 2020 im Teilhaushalt des Fachbereiches Stadtgrün und Sport zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel in ausreichender Höhe.“

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 10 Dagegen: 0 Enthaltungen: 1

Ratsfrau Mundlos bittet die Verwaltung bei einer Änderung des Niedersächsischen Bestattungsgesetzes die Auswirkungen auf die Stadt Braunschweig für den Ausschuss darzustellen.

Nichtöffentlicher Teil:

8. Eröffnung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Ratsher Dr. Mühlnickel eröffnet den nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

9. Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

10. Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

Im Folgenden beendet der Ausschussvorsitzende Ratsherr Dr. Mühlnickel die Sitzung im Anschluss an den nichtöffentlichen Teil um 17:18 Uhr.

gez. Dr. Mühlnickel

Dr. Mühlnickel
Vorsitzender

gez. Geiger

i. V.
Geiger
Erster Stadtrat

gez. Rudolf

i. A.
Rudolf
Protokollführung